

VUK BEFREIUNG VON NASCHI



S7
T4
L2



Das ist der vierte Teil der Geschichte.
Lies es und dann... erwecke es zum Leben!

BEFREIUNG VON NASCHI

Der alte Fuchs folgte Vuk zurück zum Käfig. Er duckte sich weit unten von den unangenehmen Eisenstangen. "Das ist Karack" flüsterte Vuk. "Er ist der Klügste und Beste aller Füchse..."

Naschi schob ihre Nase durch die Gitterstäbe und nun trat Karack tapfer auf sie zu. Obwohl er die Berührung oder den Geruch des kalten Eisens nicht mochte, wollte er nicht unfreundlich oder ängstlich wirken. "Ja", sagte er und sah Naschi an. "Du ähnelst deiner Mutter sehr. Du bist mit mir auch verwandt, aber jetzt haben wir zu tun. Wir müssen alles erledigen, solange es noch regnet."

Karack begann zu graben und kratzte schnell am Boden vor den Gitterstäben. "Vuk, du hältst Wache!" befahl er. "Und du, Naschi, mach es mir nach!" Seine Stimme hatte seinen Vorstandsklang wiedererlangt. Es gab kein Zeichen mehr von Angst. Er hatte gesehen, wie die Jagdhunde ins Haus gingen und der alte Schäferhund lag zusammengerollt in seiner Hütte.

Der tosende Wind und der peitschende Regen unterdrückten jedes Geräusch. Die Arbeit ging schneller voran, nachdem sie die harte Oberfläche des Bodens durchbrochen hatten. Naschi schufte hektisch im Käfig. "Leise", warnte sie Karack. "Man kann sehen, dass du mit Glatthaut aufgewachsen bist!"



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

*Als Notizen eignen sich besonders gut:
Gedankenkarten
Tabellen
Zeichnungen, usw.*

VUK BEFREIUNG VON NASCHI



S7
T4
L2



Das ist der vierte Teil der Geschichte.
 Lies es und dann... erwecke es zum Leben!

Vuk und Karack tauschten, das Loch vertiefte sich schnell. Der Regen hatte aufgehört, aber der Wind fuhr fort, um die Bäume zu quälen. Vuk schlüpfte wieder aus dem Loch. Er zitterte vor Erschöpfung. "Der Käfig ist auch von unten versperrt" keuchte er.

Karack sprang ins Loch, das bereits tief genug war, um ihn zu verschlucken. Vuk hatte recht. Die Stäbe gingen unter der Bodenfläche auch weiter. Karack grub jetzt immer hektischer. "Irgendwo müssen diese Balken enden!" brummte er verzweifelt. Schließlich tauchte er aus dem mit Erde bedeckten Loch auf und keuchte schwer vor Erleichterung.

"Jetzt gräbst du", sagte er zu Vuk. "Wir sind durch." Vuk sah, dass es keine Hindernisse mehr gab und grub mit voller Kraft. Er konnte Naschi durch die Erde über sich hören. Er blieb stehen um Luft zu holen und hörte, wie Naschi allmählich näher kam.

Inzwischen begannen die Wolken über ihnen auseinander zu gleiten und fahles Mondlicht glühte im Hof. Karack wurde immer aufgeregter. Er flüsterte verzweifelt ins Loch hinein: "Was ist los, Vuk? Beeil dich! Die Dunkelheit verlässt uns!"

Die ersten Dreckkörner begannen auf Vuks Kopf zu regnen. Ab hier hatte es Naschi leicht. "Beeil dich, Naschi, beeil dich!" Vuk wich aus dem Loch zurück.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

*Als Notizen eignen sich besonders gut:
 Gedankenkarten
 Tabellen
 Zeichnungen, usw.*

VUK BEFREIUNG VON NASCHI

S7
T4
L2

Das ist der vierte Teil der Geschichte.
Lies es und dann... erwecke es zum Leben!

Der Hof wurde heller. Die beiden Füchse sahen zu und lauschten, vor Panik gelähmt, weil das Geräusch aus Naschis Käfig deutlich über den abflauenden Wind zu hören war. Sie blieb stehen und auf eine kurze Stille folgte ein leises Reiben.

Die beiden Füchse starrten ins Loch und dann erschien langsam Naschis Kopf mit müden, aber funkelnden Augen.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich besonders gut:

Gedankenkarten

Tabellen

Zeichnungen, usw.